

AQUARELLBLEISTIFT

Aquarellbleistifte sind wunderbare Zeichengeräte, die sich leicht zum Lavieren anlösen lassen. Um das Grafit der Stifte vermalbar zu machen, wird dem mit fetthaltigen Substanzen vermischten Mineral ein Emulgator zugesetzt.

Zum Lavieren verwende ich meist einen harten, gestutzten Borstenpinsel. Nur leicht angefeuchtet erzeugt er zusätzliche schraffurähnliche Wirkungen. Dadurch bekommt die Zeichnung mehr Dynamik und wird durch die größere Dichte der Grautöne kontrastreicher. Die feineren Haare des Aquarellpinsels benutze ich dann zum Lavieren, wenn ich auf kleineren Formaten weiche, geschlossene Grautöne oder größere Präzision erzielen will.

Da die Aquarellbleistifte von zahlreichen Herstellern angeboten werden, variieren auch die Begriffe. Die gebräuchlichste Bezeichnung ist Graphite Aquarelle. Ich bevorzuge auch bei diesen Stiften die weichen Härtegrade. Experimentieren Sie mit ihnen, auch auf unterschiedlichen Papiersorten. Diese Technik ist eine sehr gut geeignete Vorbereitung auf das Aquarellieren mit Farben.

*Das »Paradies« an der Bueges
Grafit, mit einem Borstenpinsel
vermalt (laviert) auf einem leicht
strukturierten Aquarellkarton,
250 g/m² (siehe Ausschnitte)
27. Mai 2000
73 x 51 cm*

Die Ausschnitte zeigen lavierte
Partien aus der Zeichnung.



